



FFT-Newsletter 15/2021 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen

Konrad Zuse Schools of Excellence in Artificial Intelligence 2022-2027

BMBF: Förderung von Strukturen zur systematischen Berücksichtigung von geschlechtsbezogenen Aspekten in Forschungsfragen

BMBF: Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“

Deutscher Zukunftspreis

DFG: German-Thai Funding Programme for Joint Research Projects in the Field of “Arboviruses”

DFG et al.: Solar-Driven Chemistry 2021/2022

Veranstaltungen

Brokerage-Event für Horizon Europe-Call "A sustainable future for Europe", 30.09.2021, online

Weitere Meldungen

Horizon Europe: Pre-Draft Annotated Model Grant Agreement veröffentlicht

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen

Deadline: 4.11.2021

Link: [Globale Herausforderungen - VW-Stiftung](#)

Diese Ausschreibung ist Teil der internationalen Förderinitiative "Globale Herausforderungen – Integration unterschiedlicher Perspektiven", die darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren. Unterstützt werden eng kooperierende interdisziplinäre, internationale Forschungsgruppen von drei bis fünf Forschenden, die ihre Projekte in transdisziplinärem Ansatz gemeinsam mit gesellschaftlichen Vertreter*innen konzipieren und durchführen. Neben einer/einem Antragstellenden aus einer Universität oder Forschungseinrichtung in Deutschland müssen mindestens zwei Wissenschaftler*innen aus akademischen Institutionen in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen beteiligt sein. Für die geförderten Projekte stehen jeweils bis zu 1,5 Millionen Euro für bis zu vier Jahre zur Verfügung.

FFT-Ansprechperson: Kristof Lintz

Konrad Zuse Schools of Excellence in Artificial Intelligence 2022-2027

Deadline: 22.10.2021 (interne Frist zur Meldung von Interessenbekundungen an Dez. FFT: 23.08.2022)

Link: [DAAD – Konrad Zuse Schools](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), sollen die Konrad Zuse Schools der Ausbildung von exzellentem akademischem KI-Nachwuchs auf Master- und Promotionsebene in Deutschland nachhaltige Impulse verleihen. Das Programm fördert die Etablierung von voraussichtlich drei „Konrad Zuse Schools of Excellence in Artificial Intelligence“. Träger der Schools sind deutsche Hochschulen (Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen). Jede School bildet das Dach für einen Zusammenschluss aus wissenschaftlich ausgewiesenen und an innovativer Lehre interessierten Wissenschaftler*innen aus mehreren Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Vertreter/innen von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Wirtschaft (Fellows). Fachlich besonders ausgewiesene Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland können als Associated Fellows einbezogen werden. Die Antragstellung und Auswahl der Projekte erfolgt in zwei Stufen: Stufe 1: Interessensbekundung bis zum 22.10.2022; Stufe 2: Antrag zur Förderung einer KI Schule bis 15.03.2022

Förderzeitraum 01.07.2022 – 31.12.2027

FFT-Ansprechperson: Dr. Iris Brune

BMBF: Förderung von Strukturen zur systematischen Berücksichtigung von geschlechtsbezogenen Aspekten in Forschungsfragen

Deadline: 15.10.2021

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden innovative Strukturprojekte mit Modellcharakter, die dazu dienen, dass die Frage nach der Relevanz der Einbeziehung von Geschlechteraspekten in und für exzellente Forschung und Wissenschaft systematisch und dauerhaft integriert wird. Gefördert wird in zwei Phasen: einer „Konzeptphase“ und einer „Umsetzungsphase“. Für die Konzeptphase können Vorhaben mit einer Fördersumme von bis zu 50 000 Euro und einer Laufzeit von jeweils nicht mehr als sieben Monaten gefördert werden. Für die Umsetzungsphase können je Zuwendungsempfänger Vorhaben (als Einzel- oder Verbundprojekte) mit einer Fördersumme von bis zu 850 000 Euro und einer Laufzeit von jeweils nicht mehr als fünf Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“

Deadline: 01.02.2022

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung ist die Sondierung von neuen Produktideen für eine biobasierte Wirtschaft sowie Machbarkeitsuntersuchungen zu deren technischer Umsetzbarkeit. Die Bekanntmachung ist themenoffen und umfasst alle Bereiche der Bioökonomie im Sinne der „Nationalen Bioökonomiestrategie“.

Die Förderung erfolgt in der Regel in zwei Phasen: (1) Sondierungsphase (max. 65.000 € für 12 Monate), (2) Machbarkeitsphase (vorhabenspezifischer Mehraufwand für 3 Jahre).

FFT-Ansprechperson:

Deutscher Zukunftspreis

Deadline: 31.08.2021 (interne Frist zur Meldung einer Interessenbekundung an Dez. FFT)

Link: www.deutscher-zukunftspreis.de

Mit dem Deutschen Zukunftspreis wird eine technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Leistung oder Software- und Algorithmen-basierte Innovation ausgezeichnet,

- die den internationalen Stand der Forschung und Technik deutlich erweitert,
- deren Anwendungsmöglichkeit gesichert sein muss,
- die mit hoher Wahrscheinlichkeit marktfähig ist und zur Wertschöpfung und Beschäftigung beiträgt,
- die möglichst nicht länger als fünf Jahre zurückliegen sollte.

Preisträgerinnen und Preisträger können Einzelpersonen und Personengruppen sein. Der Deutsche Zukunftspreis – Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation – ist mit einem Preisgeld von 250.000 € ausgestattet.

Da die Nominierung für den Preis über die HRK erfolgen muss, melden Sie sich bei Interesse an einer Nominierung bitte unbedingt bis zur o.g. Frist – gerne früher – bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: German-Thai Funding Programme for Joint Research Projects in the Field of “Arboviruses”

Deadline: 30.09.2021

Link: www.dfg.de

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Thailand to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality. Funding within this initiative will be available for collaborative research projects consisting of researchers from both partner countries. Within these research teams, each national funding organisation will only fund those project components that are carried out within its own country. The collaborative research projects must involve active communication and cooperation between the participating researchers.

German-Thai joint research projects in the field of “Arboviruses” can be funded. Arboviruses include, but are not limited to, Dengue, Zika, Chikungunya, and Emerging Arboviruses.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG et al.: Solar-Driven Chemistry 2021/2022

Deadline: 29.10.2021

Link: www.dfg.de

Solar-driven chemistry is a network initiated by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) with an aim to conduct an international call for proposals in the field of solar-driven chemistry. After the first round in 2019/2020, this is the second solar-driven chemistry joint call. The initiative involves research funding organisations from Finland, France, Germany, Poland, Switzerland and Turkey.

Subject of this call for proposals is fundamental research in all sub-areas relevant to the photochemical transformation of small, abundant molecules, such as carbon dioxide, water or nitrogen, into more valuable, storable chemicals by means of solar radiation. Focus of the proposals should be on the photochemical processes (reactions) and on solving fundamental problems.

Joint proposals can be submitted by at least two and up to four partners eligible to funding organisations from at least two and up to four different countries participating in this call; special rules may apply for certain

combinations, please check the "call websites" of the respective participating organisations below for further information.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Brokerage-Event für Horizon Europe-Call "A sustainable future for Europe", 30.09.2021, online

[Veranstaltungswebsite](#)

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft und das Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen Net4Society organisieren am 30. September 2021 ein virtuelles Brokerage-Event. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Topics des Calls "A sustainable future for Europe" (Transformations 2022) im Cluster 2 von Horizon Europe, der im Januar nächsten Jahres geöffnet wird.

Bei der Veranstaltung erhalten Interessierte und potentielle Antragsteller*innen Informationen über den Call und dessen Themen und haben außerdem die Möglichkeit, im Rahmen des Matchmaking ihre Projektideen vorzustellen und Kooperationspartner*innen für ihre Projekte kennenzulernen.

Die Anmeldung ist bis zum 27. September 2021 geöffnet.

Kontakt: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Horizon Europe: Pre-Draft Annotated Model Grant Agreement veröffentlicht

[Pre-Draft Annotated Model Grant Agreement Horizon Europe](#)

Die EC hat am 23. Juli 2021 ein Pre-Draft des Annotated Model Grant Agreements (AGA) für Horizon Europe im Funding & Tenders Portal veröffentlicht. Der jetzt bereitgestellte Vorentwurf des AGA soll die Vertragspartner bei der Interpretation des Grant Agreement unterstützen und enthält Kommentierungen und Beispiele für die einzelnen Paragraphen des Horizon Europe Model Grant Agreement (MGA). Analog zum MGA setzt die kommentierte Version auf Kontinuität zu seinem Vorgänger in Horizon 2020. Änderungen sind deshalb vor allem an den Stellen zu finden, bei denen es auch Veränderungen beim MGA gab, wie z.B. der Berechnung der Personalkosten mit Hilfe von Tagessätzen sowie der Neudefinition der Rollen von Third Parties im Projekt.

Ansprechperson FFT: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>